

LEKTION 2 Essen für Elia



„GNADE – Gnade ist, ein Kind Gottes zu sein.“

Literaturangaben

1. Könige 17,1-16; Propheten und Könige, Kapitel 9 und 10

Merkvers

„Gott wird euch alles geben, was ihr zum Leben braucht.“ Philipper 4,19

Lernziele

Die Kinder ...

... **wissen**, dass Gott für ihre Bedürfnisse sorgt.

... **empfinden** Dankbarkeit, dass Gott sich um sie kümmert.

... **loben** Gott für seine Fürsorge.



Kerngedanke

Gott sorgt für alles, was wir brauchen.

Zur Stundenvorbereitung

Die Lektion auf einen Blick

Gott sendet Elia, um König Ahab vor einer Trockenzeit zu warnen, die über sein Land kommen wird, weil dort Götzendienst betrieben wird. Elia überbringt die Botschaft und geht fort. König Ahab ist verärgert. Gott schickt Elia an den Bach Krit, weil er dort in Sicherheit ist. Gott sorgt für ihn, indem Er Raben schickt, die Elia mit Essen versorgen, und indem Gott Wasser zum Trinken aus dem Bach bereitstellt.

In dieser Lektion geht es um Gnade

Gott kümmert sich um unsere Sicherheit und unsere körperlichen Bedürfnisse. Er gebraucht dazu Wunder und/oder Menschen, um dies zu tun. Er stellt noch immer das Wunder der Gnade bereit, um uns unserer Erlösung gewiss zu sein. Kinder können darauf vertrauen, dass Gott für ihre Bedürfnisse sorgt. Wir können alle für Gottes Liebe und Fürsorge dankbar sein.

Bereichernde Gedanken

„Häufig wiederholte Aufforderungen, Ermahnungen und Warnungen hatten die Israeliten nicht zur Umkehr bewegen können. So war für Gott die Zeit gekommen, durch Strafgerichte zu ihnen zu reden. Weil die Verehrer Baals behaupteten, dass die Schätze des Himmels – Tau und Regen – nicht vom Herrn kämen, sondern den Naturkräften zuzuschreiben seien, und dass die Erde durch die schöpferische Kraft der Sonne bereichert und ertragsfähig gemacht werde, sollte der Fluch Gottes schwer auf dem verunreinigten Lande ruhen. Den abgefallenen Stämmen Israels sollte vor Augen geführt werden, wie töricht es sei, der Macht Baals um irdischer Segnungen willen zu vertrauen. Nicht eher würden Tau oder Regen das Land feuchten, als bis sie sich reuevoll zu Gott gewendet und Ihn als Quelle allen Segens anerkannt hätten. ... Er (Elia) hatte sich nicht darum bemüht, des Herrn Bote zu werden, vielmehr kam



das Wort des Herrn zu ihm. ... Der Prophet brach sogleich auf und reiste Tag und Nacht, bis er Samaria erreichte. Vor dem Palast bat er nicht erst lange um Zutritt und wartete auch nicht, bis er formgerecht angemeldet wurde. In dem groben Gewand, das die Propheten damals gewöhnlich trugen, schritt er, offenbar unbemerkt, an den Wachen vorbei und trat gleich darauf vor den erstaunten König. Elia entschuldigte sich nicht wegen seines plötzlichen Erscheinens. ... Hätte er kein unabdingbares Vertrauen zu dem besessen, dem er diente, wäre er nie vor Ahab erschienen.“ (Propheten und Könige, S. 84.85)

Raumdekoration

Häng kleine weiße Weihnachtslichter (von der letzten Geschichte) als „Sterne“ von der Decke. Verwende große Bäume und Waldtiere, um die Umgebung zu schaffen, in der Elia sich versteckte. Füge einige Gegenstände hinzu, die die Dürre symbolisieren (tote Äste und Zweige oder braune Papierbäume ohne Blätter), und befestige sie an den Wänden. Setz „Vögel“ in die Zweige. Verwende blauen Stoff oder blaues Papier, um einen Bach zu machen.

Programm-Übersicht

1

Lektionsabschnitt	Minuten	Aktivitäten	Materialien
Begrüßung	laufend	Kinder begrüßen	
Ankunftsphase	- 10	<ul style="list-style-type: none"> •Bücherkorb •Gefiederte Freunde •Essecke •Wasserspiel •Für das Baby sorgen •Guck-guck •Schaukelstühle 	Bilderbücher über Elia, Vögel, Essen, Regen, Gott sorgt für uns, etc. Stoffvögel und Stofftiere Plastik-Spiel-Essen Abwaschschüsseln oder andere große Behälter; Wasserspielzeug, Plastikschrürzen Babypuppen, Decken, Fläschchen, Windeln Decken (optional) Schaukelstühle
Einstieg	- 10	Begrüßung Gebet Gäste Gaben Geburtstage	Orffinstrumente (Rasseln, Triangel,...) Gabenkorbchen Kerzen, Streichhölzer, evtl. Geschenk

2

3

Die Geschichte erleben	- 30	<p>a. Merkvers b. Bete zu Gott c. Elia hilft Gott d. Gott sendet Regen</p> <p>e. Gott sorgt für Elia f. Gott hat Elia lieb g. Gott sendet Essen und Wasser h. Das Essen teilen i. Gott sorgt für mich j. Menschen sorgen für mich k. Gott sorgt für die Natur l. Wir sind glücklich m. Wir sind dankbar n. Gott sorgt für mich</p>	<p>Bibelbücher Orffinstrumente</p> <p>kleiner Regenschirm; Sprühflasche; „Obst“ und „Baum“</p> <p>„Sternlichter“ Wattebausche oder Brot</p> <p>Plastikessen ODER kleine Stücke Brot Filz, Filztafel, Jesusfahne</p> <p>Kinderkochgeschirr</p>

4

Zur Geschichte basteln – optional	- 10	<u>Woche 1</u> Betende Hände	Kopien der Kopiervorlage betende Hände (siehe S. 45); Papier; Stifte; Scheren
		<u>Woche 2</u> Vogel-Handpuppe	Kleine, braune Papiersäcke; Stifte ODER gelbes Tonpapier und Kleber; Scheren
		<u>Woche 3</u> Trockene Bäume	dickes Papier; Kleber; kleine, trockene Zweige
		<u>Woche 4</u> Guck-guck-Mehl	kleine Behälter mit Deckel; Kleber; buntes, in kleine Stücke gerissenes Papier; Mehl
		<u>Woche 5</u> „Gott sorgt für mich“-Türhänger	Kopien der Jungen/Mädchen Kopiervorlage (siehe S. 46); Stifte, Scheren; Pappeller; Kleber; Locher; Faden

1

Ankunftsphase

Plane einfache Spielmöglichkeiten auf einem Teppich, einer Decke, einem Leintuch oder Ähnlichem für die Kinder, die schon einige Zeit vor Beginn der Sabbatschule eintreffen. Die Kinder können sich unter Aufsicht der Eltern damit

beschäftigen, bevor das offizielle Programm beginnt. Die angebotenen Spielmöglichkeiten sollten etwas mit dem Thema der monatlichen biblischen Geschichte zu tun haben.

Wähl aus den folgenden Vorschlägen für diesen Monat aus und vergewissere dich, dass für jedes Alter passende Dinge dabei sind.

Bücherkorb

Stell einen Korb mit Pappbilderbüchern über Elia; Vögel; Gott sorgt für uns; Essen; Regen etc. bereit.

Gefiederte Freunde

Sorge für eine Auswahl an Stofftieren, Vögeln und weich geformten Gegenständen, welche die Kinder halten können. Sprecht über die Merkmale von Vögeln – Federn, Schnäbel etc., und den Umgang mit Vögeln

Essecke

Sorge für eine Auswahl an Plastik-Spiel-Essen, mit dem die Kinder spielen können. Sprecht über die Namen der verschiedenen Dinge und warum unser Körper Essen braucht.

Wasserspiel

Sorge für Abwaschschüsseln oder andere große Behälter, die mit etwas Wasser gefüllt sind. Gib den Kindern Spielzeugboote, Wasserräder, Plastikfische, Tassen oder andere Dinge, mit denen sie im Wasser spielen können. Wahrscheinlich ist es auch vorteilhaft, Plastikschrürzen oder große Plastikmüllbeutel, in die Löcher für den Kopf und die Arme geschnitten sind, für die Kinder bereitzulegen, die sie anziehen können, damit sie nicht nass werden. Sprich darüber, warum wir Wasser brauchen.

Für das Baby sorgen

Die Kinder können Babypuppen halten und wiegen, ihre „Windeln“ wechseln und so tun, als ob sie sie mit dem Fläschchen füttern würden. Sprich darüber, dass Gott uns unsere Mama und unseren Papa geschenkt hat, damit sie für uns sorgen.

Guck-guck

Spiel „Guck-guck“ mit den Kindern, indem du deine Hände oder eine Decke verwendest. Sprich darüber, wie sich Elia vor dem bösen König Ahab verstecken musste.

Schaukelstühle

Eltern können mit Kindern, die zu scheu oder müde sind, um an den Aktivitäten teilzunehmen, schaukeln bzw. die Kinder wiegen.

2

Einstieg

Begrüßung

Materialien: Orff Instrumente (Rasseln, Klangstäbe, Triangel ...)

Guten Morgen, Kinder! Ich freue mich, dass ihr heute alle da seid. Sabbat ist ein besonderer Tag. Wir sehen am Sabbat viele Freunde in der Gemeinde. Wir wollen uns nun die Hände geben und „Guten Morgen“ sagen. Geh herum und gib jedem Kind die Hand, während du „Ja, grüß dich!“ singst (*Gott loben von Anfang an, A 1*).



Ja, grüß dich, ja grüß dich,
ja, grüß dich, liebe(r) ...
Ich freu' mich, dass du da bist,
und ich weiß, dass Gott dich liebt.

Auch Jesus freut sich sehr, dass wir heute zur Sabbatschule gekommen sind. Er hat uns sehr lieb. Es ist so schön, wenn wir uns hier treffen. Es ist so schön, hier in der Sabbatschule zu sein. Seid ihr auch froh, dass heute Sabbat ist? Wir wollen nun mit unseren Instrumenten singen. Teil die Instrumente aus und singt „Ich komm so gern zur Sabbatschul“ (*Gott loben von Anfang an, B 5*).



Ich komm' so gern zur Sabbatschul', ich komm' so gern zur Sabbatschul'!
Ich komm' so gern zur Sabbatschul' an diesem Sabbatmorgen!

Gebetszeit

Heute werden wir davon hören, wie Gott für uns sorgt. Lasst uns nun Gott dafür danke sagen, dass Er für uns sorgt und uns Familien schenkt, die für uns sorgen. Ermutige die Eltern, ihre Kinder beim Knien während des Gebetes zu unterstützen. Singt zur Einstimmung auf's Gebet „Gott, mein Vater, hört“ (*Gott loben von Anfang an, C 4*).



Gott, mein Vater, hört mir gerne zu, gerne zu, gerne zu!
Gott, mein Vater, hört mir gerne zu, denn Er hat mich lieb!

Sprich ein einfaches Gebet und lass die Kinder deine Worte nachsprechen.

Gaben

Manche Familien wissen nicht, dass Jesus sie lieb hat. Unsere Gaben helfen dabei, dass diese Familien auch erfahren, dass Jesus sie liebt. Stell ein Gabenkörbchen auf den Boden, in das die Kinder ihre Gaben geben können, und singt „Wir schicken viele Bibeln“ (*Gott loben von Anfang an, D 3*).



Wir schicken viele Bibeln weit übers große Meer,
dass auch die andern lernen:
Der Heiland liebt sie sehr.

Ist in der Sabbatschule die Gabensammlung dran,
dann helfe ich, dass jeder
die Bibel lesen kann.

Danke, Kinder, dass ihr eure Gaben gegeben habt. Schließt nun eure Augen, während wir Jesus bitten, diese Gaben zu segnen. Bete ein einfaches Gebet ähnlich dem Folgenden: Lieber Herr Jesus, wir wollen, dass andere Familien auch erfahren, dass Du sie lieb hast. Bitte verwende unser Geld dazu. Amen.

Geburtstage

Materialien: Kerzen

Streichhölzer oder Feuerzeug

Kleines Geschenk für das Geburtstagskind, z. B. Babysöckchen,
Gabentäschchen, Bilderbuch, Stofftier zu einer biblischen
Geschichte – Schaf etc. (optional)

Gott schenkt uns unseren Geburtstag. Wir haben heute ein Geburtstagskind unter uns. Wer ist denn das wohl? Wir wollen nun alle die Augen schließen. Führt das Geburtstagskind in die Mitte, zünde die Geburtstagskerze/n an und stimme das Lied „Happy Birthday“ an.



Happy Birthday to you,
Happy Birthday to you,
Jesus liebt dich , liebe/r ...,
Happy Birthday to you.

Oder „Zwei bist du heut“ (*Gott loben von Anfang an, A 8*):



... bist du heut',
wir sind voller Freud'!
Gott hat dich lieb.
Schön, dass es dich gibt!

3

Die Geschichte erleben

a. Merkvers

Materialien: „Bibelbücher“ für jedes Kind

Es ist nun an der Zeit, unsere Bibeln aufzuschlagen. Gib jedem Kind eine kleine Bibel aus Filz oder Tonpapier mit mindestens einem Bild von Jesus und weiteren Bildern von verschiedenen biblischen Geschichten oder Naturbildern. (Öffne dein Bibelbuch.) **In der Bibel steht, dass Gott für uns sorgt. Könnt ihr das Bild mit Jesus in eurer Bibel finden?** Während die Kinder ihre Bücher öffnen und das Bild suchen, sing „Ich öffne meine Bibel“ (*Gott loben von Anfang an E3*).



Ich öffne meine Bibel und lese darin:
Er liebt mich, Er liebt mich,
weil ich sein Kindlein bin.

Ja, in der Bibel steht, dass Gott uns sehr lieb hat und für uns sorgt. In der Bibel steht auch die Geschichte von einem Mann namens Elia. Elia hatte Gott lieb und gehorchte Ihm. Gott sorgte für Elia, als er nichts zu essen und zu trinken hatte. Gott gab ihm alles, was er brauchte. Gott wird auch dir alles geben, was du brauchst. Sagt nun den Merkvers mit mir: „Gott wird euch alles geben, was ihr zum Leben braucht.“ Philipper 4,19

Lerne nun mit den Kindern das Merkverslied (*Gott loben von Anfang an, I 24*).



Gott wird euch alles geben, was ihr zum Leben braucht.
Gott wird euch alles geben, was ihr zum Leben braucht.

b. Bete zu Gott

Materialien: Orffinstrumente (Rasseln, Triangel, Glockenspiel, Glöckchen ...)

Einmal, vor langer Zeit, hörten dort, wo Elia lebte, die Menschen auf, zu Gott zu beten. Der böse König sagte den Menschen stattdessen, dass sie zu Götzen beten sollten. Götzen sind Figuren aus Holz oder Stein. Holz oder Stein kann keine Gebete erhören, so wie Gott das kann. Götzen können nicht für uns sorgen, so wie Gott das tut. Singt „Ich spreche mit Jesus“ (*Gott loben von Anfang an, C 5, 2. Strophe*) während ihr euch hinkniet, den Kopf neigt, die Augen schließt und die Hände faltet.



Ich spreche mit Jesus im Gebet, im Gebet, im Gebet.
Ich spreche mit Jesus im Gebet, ich weiß, Er hört mir zu.

Gott hört uns, wenn wir beten. Gott ist so mächtig und liebevoll und gut zu uns. Wir können Gott zeigen, dass wir Ihn lieb haben, wenn wir Ihn loben und Ihn anbeten. Lasst uns nun singen und schöne Musik für Gott machen. Die Kinder können Orffinstrumente verwenden (oder so tun, als ob sie

die Instrumente spielen würden, die im Lied erwähnt werden, und dazu klatschen), wenn ihr das Lied „Lobt den Herrn“ singt (*Gott loben von Anfang an, J 9*).



Lob den Herrn, mach Musik,
hol die Rassel, komm sing mit.
Halleluja, halleluja, wir loben Gott.
Halleluja, halleluja, wir loben Gott.

c. Elia hilft Gott

Gott brauchte Elia für eine besondere Aufgabe. Gott bat Elia, König Ahab eine Botschaft auszurichten. Elia fragte nicht warum. Er tat genau das, worum Gott ihn gebeten hatte, weil er Gottes Helfer war. Er wollte das tun, worum Gott ihn bat.

Gott möchte noch immer, dass Menschen anderen eine Botschaft ausrichten, dass sie Ihm helfen, den anderen von Jesus zu erzählen. Möchtest du Gottes Helfer sein? Möchtest du das tun, worum Er dich bittet? Lasst uns dazu ein Lied singen. Singt „Zwei kleine Augen“ (*Gott loben von Anfang an, I 8*).



Zwei kleine Augen schau'n auf Gott.
Zwei kleine Ohren hör'n sein Wort.
Zwei kleine Füße geh'n seinen Weg.
Zwei kleine Hände für Ihn ich reg'!
Zwei kleine Lippen loben Ihn,
und mein kleines Herz ist voll von Ihm!

d. Gott sendet den Regen

Materialien: kleiner Regenschirm
Sprühflasche
„Obst“ und „Baum“

Gott brauchte Elia, um eine besondere Arbeit für Ihn zu tun. Gott bat Elia, dem König zu sagen, dass es nicht mehr regnen würde, bis die Menschen wieder zu Ihm beten würden. Und genau das passierte dann auch. Es regnete sehr, sehr lange nicht mehr. Denn nur Gott kann es regnen lassen. Singt „O, lieber Gott, wir danken Dir“ (*Gott loben von Anfang an, C 13*), und halte währenddessen einen kleinen Regenschirm über den Kopf eines jeden Kindes und sprüh mit der Sprühflasche auf den Regenschirm (oder spritze ein paar Tropfen Wasser auf die Hand jedes Kindes).



O, lieber Gott, wir danken Dir; nur Du allein schickst Regen.
O, lieber Gott, wir danken Dir; Du versorgst uns Tag für Tag.

Ich bin so froh, dass Gott den Regen schickt. Warum brauchen wir den Regen? Ja, der Regen lässt Dinge wachsen. Singt „O, lieber Gott, wir danken Dir“ (*Gott loben von Anfang an, C 13*), während die Kinder Äpfel vom Baum

pflücken (du kannst Plastikäpfel verwenden, die auf einem Ast oder einer „Baumatrappe“ hängen; oder Filzfrüchte auf einem Filzbaum). Die Kinder können das Obst dann in einen Korb legen.



O, lieber Gott, wir danken Dir; Du lässt die Äpfel wachsen,
mit Regen und mit Sonnenschein, Du versorgst sie Tag für Tag.

Ohne Regen würde alles braun werden und verdorren. Genau das passierte auch mit den Pflanzen, Blumen und Bäumen, als Gott keinen Regen mehr schickte. Aber noch immer beteten die Menschen nicht zu Gott.

e. Gott sorgt für Elia

Elia hatte Gott lieb und gehorchte Ihm. Gott sorgte für Elia, als er nichts mehr zu essen und zu trinken hatte. Gott gab ihm, was er brauchte. Gott gibt auch dir alles, was du brauchst. Lasst uns gemeinsam den Merkvers wiederholen: „Gott wird euch alles geben, was ihr zum Leben braucht.“ Philipper 4,19

Singt zusammen das Merkverslied (*Gott loben von Anfang an, I 24*).



Gott wird euch alles geben, was ihr zum Leben braucht.
Gott wird euch alles geben, was ihr zum Leben braucht.

f. Gott hat Elia lieb

Materialien: „Stern“-Lichter

Weil es nicht mehr regnete, war der böse König sehr verärgert über Elia. Gott sagte zu Elia, dass er eine Weile an einem Bach leben sollte. Elia schlief nachts im Freien. Elia konnte den Mond und die Sterne sehen, die Gott gemacht hatte. Sie erinnerten ihn daran, dass Gott ihn lieb hatte. Dreh das Licht ab und die „Sterne“ auf. Singt „Mein Gott ist so groß“ (*Gott loben von Anfang an, F 15*).



Mein Gott ist so groß, so stark und so mächtig,
unmöglich ist nichts meinem Gott.
Den Mond, den schuf Er, die Sterne schuf Er,
die leuchten so hell in der Nacht.

g. Gott sendet Essen und Wasser

Materialien: Wattebausche oder „Brot“

Gott sorgte dafür, dass genügend Wasser im Bach war, damit Elia etwas zu trinken hatte. Und Er dachte sich etwas ganz Besonderes aus, um Elia mit Essen zu versorgen. Er sandte Vögel, die ihm das Essen brachten.

Das waren große schwarze Vögel, die man Raben nennt. Jeden Morgen und jeden Abend brachten sie Elia Essen.

Gib jedem Kind einen Wattebausch oder einen anderen kleinen Gegenstand, der ein Stück Brot darstellt. Erlaube den Kindern nun, so zu tun, als ob sie Raben wären, und mit ihren Armen zu flattern, als ob sie fliegen würden, um dir das „Brot“ zu bringen. Singt „Elia war Gottes Kind“ (*Gott loben von Anfang an, G 14, 5. Strophe*).



Elia war Gottes Kind, Gott schickte ihm sein Brot.
Auch ich möcht' Gottes Kind gern sein, Er sorgt für mich in Not.

Gott sorgte für Elia, als er nichts zu essen und zu trinken hatte. Gott gab ihm, was er brauchte. Gott wird auch dir geben, was du brauchst. Lasst uns zusammen den Merkvers sagen: „Gott wird euch alles geben, was ihr zum Leben braucht.“ Philipper 4,19

Singt zusammen das Merkverslied (*Gott loben von Anfang an, I 24*).



Gott wird euch alles geben, was ihr zum Leben braucht.
Gott wird euch alles geben, was ihr zum Leben braucht.

h. Das Essen teilen

Materialien: Plastikessen ODER kleine Stücke Brot

Gott sorgte für Elia. Als es schon sehr lange nicht mehr geregnet hatte und der Bach ausgetrocknet war, sagte Gott Elia, was er tun sollte. Er sandte ihn in eine Stadt, wo eine Mama mit ihrem Sohn lebte. Elia bat die Mutter um etwas Wasser und Brot. Die Mutter sagte ihm, dass sie nicht mehr viel übrig hatten. Aber Elia erklärte ihr, dass Gott ihnen genügend Essen schenken würde. Darum vertraute die Frau auf Gott und gab Elia ihr letztes Brot.

Von diesem Zeitpunkt an war immer etwas Mehl und Öl da, um Brot backen zu können. Gott sorgte tatsächlich für sie. Bist du auch froh, dass diese Mutter ihr Brot geteilt hat und auf Gott vertraut hat, dass Er für sie sorgen würde? Es ist schön, wenn wir unser Essen teilen.

Verwende Plastikessen, das die Kinder mit ihren Eltern teilen können. Singt „Das Teilen, das geht so“ (*Gott loben von Anfang an, I 5*).



Das Teilen, das geht so; das Teilen, das geht so:
Komm, nimm von mir, ich gebe dir, dann sind wir beide froh.

Das Teilen, das geht so; das Teilen, das geht so:
Ich nehm' von dir, ich danke dir, dann sind wir beide froh.

Das Teilen, das geht so; das Teilen, das geht so:
Ich teil' mit dir, du teilst mit mir, dann sind wir beide froh.

Elia hatte Gott lieb und gehorchte Ihm. Gott sorgte für Elia, als er nichts mehr zu essen und zu trinken hatte. Gott gab ihm, was er brauchte. Gott gibt auch dir alles, was du brauchst. Lasst uns zusammen den Merkvers sagen: „Gott wird euch alles geben, was ihr zum Leben braucht.“ Philipper 4,19

Singt zusammen das Merkverslied (*Gott loben von Anfang an, I 24*).



Gott wird euch alles geben, was ihr zum Leben braucht.
Gott wird euch alles geben, was ihr zum Leben braucht.

i. Gott sorgt für mich

Materialien: Filzmaterial
Filztafel
Jesusfahnen auf Stäben

Genauso, wie Gott für Elia gesorgt hatte, sorgt Gott auch für dich. Wie sorgt Jesus für dich? Er schenkt dir ein Zuhause und Essen und Kleidung. Lass die Kinder Häuser, Essen und Kleidungsstücke aus Filzmaterial an die Filzwand bringen. Singt „Jesus sorgt gut für mich“ (*Gott loben von Anfang an, I 23*)



Jesus sorgt gut für mich,
Jesus sorgt gut für mich.
Er gibt mir stets zu essen, ja,
Jesus sorgt gut für mich.

Jesus sorgt gut für mich,
Jesus sorgt gut für mich.
Er gibt mir Kleidung zum Anzieh'n, ja,
Jesus sorgt gut für mich.

Jesus sorgt gut für mich,
Jesus sorgt gut für mich.
Er gibt mir ein Zuhause, ja,
Jesus sorgt gut für mich.

Gott wacht über uns und beschützt uns auch. Lasst uns nun mit unseren Jesusfahnen winken, damit wir daran denken, während wir singen. (Jesusfahnen können gemacht werden, indem ein Bild von Jesus auf ein Blatt Papier oder auf Filz und auf ein Holzstäbchen geklebt wird.) Singt „Gott ist so gut“ (*Gott loben von Anfang an, J 1*).



Gott ist so gut. Gott ist so gut. Gott ist so gut, Er ist so gut zu mir.
Er liebt mich sehr. Er liebt mich sehr. Er liebt mich sehr, Er ist so gut zu mir.
Er sorgt für mich. Er sorgt für mich. Er sorgt für mich, Er ist so gut zu mir.

j. Menschen sorgen für mich

Materialien: Kinderkochgeschirr

Gott gebrauchte Vögel und andere Menschen, um für Elia zu sorgen. Gott gebrauchte deine Familie und andere Menschen, um für dich zu sorgen. Umarme die Person, die dich heute in die Sabbatschule gebracht hat, während wir singen. Singt „Gott plante die Familie“ (*Gott loben von Anfang an, F 13*).



Gott plante die Familie, gab Eltern jedem Kind.
Gott plante die Familie, dass wir geborgen sind.

Gott plante die Familie, mit Mama, Papa und Kind.
Gott plante die Familie, dass wir geborgen sind.

Wie sorgt deine Familie für dich? Sie kochen gutes Essen für dich, sie geben dir Kleidung zum Anziehen, sie erzählen dir biblische Geschichten, sie spielen mit dir und haben dich lieb. Tu nun so, als ob du deine Mama oder dein Papa bist und leckeres Essen kochst. Stell Kinderkochgeschirr zur Verfügung: Kochtöpfe, Schüsseln, Kochlöffel etc. Singt „O danke, Gott, für Mama“ (*Melodie: Gott loben von Anfang an, I 20*).



O danke, Gott, für Mama. Sie kocht so gut für mich.
O danke, Gott, für Mama. Sie kocht so gut für mich.

O danke, Gott, für Papa. Er passt gut auf mich auf.
O danke, Gott, für Papa. Er passt gut auf mich auf.

Gott sorgte für Elia, als er nichts mehr zu essen und zu trinken hatte. Gott gab ihm, was er brauchte. Gott gibt auch dir alles, was du brauchst. Lasst uns zusammen den Merkvers sagen: „Gott wird euch alles geben, was ihr zum Leben braucht.“ Philipper 4,19

Singt zusammen das Merkverslied (*Gott loben von Anfang an, I 24*).



Gott wird euch alles geben, was ihr zum Leben braucht.
Gott wird euch alles geben, was ihr zum Leben braucht.

k. Gott sorgt für die Natur

Sogar die Tiere und die Pflanzen draußen, wie Bäume und Blumen, wissen, dass Gott für sie sorgt, so wie Er für uns sorgt. Wir wollen uns nun vorstellen, dass wir Bäume und Blumen sind, wenn wir das nächste Lied singen. Die Kinder stehen auf, strecken die Hände über den Kopf und schaukeln hin und her für Bäume. Singt „Gott liebt mich“ (*Melodie: Gott loben von Anfang an, I 16*).



Gott liebt mich, drum schickt Er mir Regen,
Regen zum Wachsen, denn Gott sorgt für mich.

Gott liebt mich, drum scheint auch die Sonne,
Sonnenlicht zum Wachsen, denn Gott sorgt für mich.

Elia hatte Gott lieb und gehorchte Ihm. Gott sorgte für Elia, als er nichts mehr zu essen und zu trinken hatte. Gott gab ihm, was er brauchte. Gott gibt auch dir alles, was du brauchst. Lasst uns zusammen den Merkvers sagen: „Gott wird euch alles geben, was ihr zum Leben braucht.“ Philipper 4,19

Singt zusammen das Merkverslied (*Gott loben von Anfang an, I 24*).



Gott wird euch alles geben, was ihr zum Leben braucht.
Gott wird euch alles geben, was ihr zum Leben braucht.

I. Wir sind glücklich

Weil Jesus für uns sorgt, können wir glücklich sein. Wir wollen nun beim nächsten Lied auch klatschen. Singt „Ich freue mich, denn Gott liebt mich“ (*Gott loben von Anfang an, J 6*).



Ich freue mich, denn Gott liebt mich, ja, Er hat mich gemacht.
Er kennt mich gut und sorgt für mich, ist bei mir Tag und Nacht.

Elia hatte Gott lieb und gehorchte Ihm. Gott sorgte für Elia, als er nichts mehr zu essen und zu trinken hatte. Gott gab ihm, was er brauchte. Gott gibt auch dir alles, was du brauchst. Lasst uns zusammen den Merkvers sagen: „Gott wird euch alles geben, was ihr zum Leben braucht.“ Philipper 4,19

Singt zusammen das Merkverslied (*Gott loben von Anfang an, I 24*).



Gott wird euch alles geben, was ihr zum Leben braucht.
Gott wird euch alles geben, was ihr zum Leben braucht.

m. Wir sind dankbar

Weil Gott auf so viele wunderbare Weisen für uns sorgt, wollen wir Ihm danken. Lasst uns im Kreis gehen, während wir Gott ein Lied als Dank singen. Singt „Dankt Ihm, dankt Ihm“ (*Melodie: Gott loben von Anfang an, J 11*).



Dankt Ihm, dankt Ihm, dankt Ihm, all' ihr Kinder!
Gott ist Liebe, Er ist groß!
Dankt Ihm, dankt Ihm, dankt Ihm, all' ihr Kinder!
Gott ist Liebe, Er ist groß!

n. Gott sorgt für mich

Wir brauchen uns keine Sorgen zu machen, weil Gott immer bei uns ist und über uns wacht und uns lieb hat. Wir wollen nun aufstehen und beim Singen die Bewegungen zum Lied „Gott ist gut zu mir“ machen (Gott loben von Anfang an, J 8).



Gott ist gut zu mir, Gott ist gut zu mir.
Er hält die Hand, gibt festen Stand.
Gott ist gut zu mir.

Gott ist gut zu mir, Gott ist gut zu mir.
Er hat mich lieb und hält mich fest.
Gott ist gut zu mir.

Gott ist gut zu mir, Gott ist gut zu mir.
Er gibt mir, was ich brauche.
Gott ist gut zu mir.

Zur Geschichte basteln



Lass die Eltern sich mit den Kindern um kleine Tische setzen. Die Eltern oder ein anderer Erwachsener sollen den Kindern beim Basteln der jeweiligen Wochenbastelarbeit helfen, während du die Geschichte nochmals wiederholen kannst. Oder zeig den Eltern ein Muster und gib ihnen das Bastelmaterial mit nach Hause, damit sie die Aktivitäten mit ihrem Kind während der Woche durchführen können.

Woche 1: Betende Hände

Materialien: Kopien der Kopiervorlage betende Hände (siehe S. 45)

Papier
Stifte
Scheren

Die Eltern können den Kindern dabei helfen, die betenden Hände anzumalen. Dann können die Eltern sie ausschneiden und „Bete zu Gott“ darauf schreiben. Sprecht darüber, dass „beten“ „mit Gott sprechen“ bedeutet.

Woche 2: Vogel-Handpuppe

Materialien: kleine braune Papiersäcke
Stifte ODER gelbes Tonpapier und Kleber
Scheren

Die Eltern helfen den Kindern dabei, die Augen und den Schnabel des Vogels auf den gefalteten Bodenteil des Papiersacks zu zeichnen. ODER: Diese können aus Tonpapier ausgeschnitten werden und auf den Papiersack aufgeklebt werden. Die Kinder können dabei helfen, den Vogel anzumalen. Zeig den Kindern, wie sie die Hand in den Papiersack stecken können, sodass die Vogel-Handpuppe ihren Kopf bewegt. S. S. 45 zur Illustration.

Woche 3: trockene Bäume

Materialien: dickes Papier
Kleber
Kleine, trockene Zweige

Die Eltern können den Kindern dabei helfen, die kleinen Zweige (die Bäume darstellen sollen) auf das Papier zu kleben, sodass eine „dürre“ Landschaft entsteht. Sprech darüber, dass Bäume nicht ohne Wasser leben können, und wie glücklich du darüber bist, dass Gott es regnen lässt und so für die Bäume sorgt.

Woche 4: Guck-guck-Mehl

Materialien: kleine Behälter mit Deckel
Kleber
buntes, in kleine Stücke gerissenes Papier
Mehl

Gib jedem Kind einen kleinen Behälter mit Deckel (Filmdosen, Margarinebecher etc.). Die Eltern können den Kindern dabei helfen, die Papierfetzen auf die Außenseite des Behälters zu kleben. Gib dann etwas Mehl in jeden Behälter und sprich darüber, wie Gott die Witwe jeden Tag mit etwas Mehl versorgte. Die Kinder können auch Guck-guck mit dem Behälter spielen – den Deckel öffnen, hineingucken und ihn dann wieder schließen.

Woche 5 (oder optionale Bastelarbeit): „Gott sorgt für mich“-Türhänger

Materialien: Kopien der Jungen/Mädchen Kopiervorlage (siehe S. 46)
Stifte
Scheren
Pappteller
Kleber
Locher
Faden

Die Eltern helfen ihren Kindern beim Anmalen des Bubens/des Mädchens. Dann schneiden die Eltern den Buben/das Mädchen aus und helfen ihren Kindern, ihn/es auf einen Pappteller zu kleben. Ein Loch am oberen Rand des Tellers und ein durchgezogener und verknoteter Faden machen daraus einen Türhänger. Die Eltern schreiben noch „Gott sorgt für mich“ auf den Teller.

Aktivitäten zur biblischen Geschichte

Falls noch Zeit ist, können die Eltern mit den Kindern noch aus unterschiedlichen Aktivitäten auswählen, welche die biblische Geschichte zusätzlich vertiefen. Hierzu kannst du nochmals die Aktivitäten anbieten, die während der Ankunftsphase zur Verfügung gestanden sind.



Abschluss

Ich bin so froh, dass Gott gut für uns sorgt. Er gibt uns alles, was wir brauchen. Lasst uns zusammen den Merkvers sagen: „Gott wird euch alles geben, was ihr zum Leben braucht.“ Philipper 4,19

Singt zusammen das Merkverslied (*Gott loben von Anfang an, I 24*).



Gott wird euch alles geben, was ihr zum Leben braucht.
Gott wird euch alles geben, was ihr zum Leben braucht.

Sprich ein kurzes Gebet und danke Gott dafür, dass Er über uns wacht. Singt zum Abschluss „Die Kinderstund’ ist fertig“ (*Gott loben von Anfang an, K 2*).



Die Sabbatschul’ ist fertig, wir gehen bald nach Haus’.
Gott segne und behüte dich, tagein und auch tagaus.

Komm nächste Woche wieder, ich freu’ mich schon darauf.
Bring alle deine Freunde mit, der Heiland liebt sie auch.